



## Pressedienst

---

15. Juni 2018

Bevölkerungsschutz

### **Bundeswehr übt an der Feuerweherschule in Garath**

#### **Langjährige Zusammenarbeit der Feuerwehr Düsseldorf und Bundeswehr/Erlebnisorientierte Ausbildung der Regionalen Sicherheits- und Unterstützungskompanie am Feuerwehrzentrum in Garath**

Im Zuge einer viertägigen Ausbildungsveranstaltung für die Reservisten der regionalen Bundeswehreinheit fand am heutigen Freitag, 15. Juni, ein ganztägiger praxisorientierter Übungstag am Feuerwehrzentrum Garath statt. Rund 50 Soldaten von drei Kompanien der regionalen Sicherheits- und Unterstützungskräfte aus Nordrhein-Westfalen, die unter anderem im Rahmen der Katastrophenhilfe tätig wird, hatten dabei die Möglichkeit an sieben verschiedenen Stationen nicht nur der Feuerwehr über die Schulter zu schauen, sondern vielmehr mit anzupacken.

Ein sehr abwechslungsreiches und kurzweiliges Tagesprogramm stand auf dem Plan, jeder Soldat durchlief sieben Stationen. Zunächst wurden von der Freiwilligen Feuerwehr Garath die neue Fahrzeuggeneration für die Freiwillige Feuerwehr in Düsseldorf und deren Einsatzmöglichkeiten vorgestellt. Bei einer Brandschutzübung griffen die Soldaten dann zum Feuerlöscher. Nach einer kurzen Einweisung durch den Ausbilder konnte das Erlernte schnell in die Tat umgesetzt werden. Für Station der Höhensicherung gab es vorweg eine genaue Erläuterung zum Umgang mit den Ausrüstungsgegenständen sowie die Handhabung der wichtigsten Knoten. Unter Anleitung eines erfahrenen Höhenretters kletterten die Reservisten eine rund 15 Meter hohe Wand hinauf. Der Umgang mit der Höhe war zwar für den ein oder anderen gewöhnungsbedürftig, aber mit dem Wissen sowie dem Vertrauen in das Material und die Ausbilder meisterte auch hier jeder diese Station.



## **Bundeswehr übt an der Feuerweherschule in Garath**

Seite 2

Bei der anschließenden Belastungsübung in der Atemschutzübungsstrecke mit persönlicher Schutzausrüstung wurden die Soldaten sehr gefordert. Das Besteigen der Endlosleiter oder das Hammerziehen waren durch die komplette Schutzausrüstung deutlich anstrengender als erwartet, was im Anschluss mit der Aufnahme von reichlich Wasser aber schnell kompensiert werden konnte.

Richtig brenzlich wurde die nächste Demonstration. In der gasbefeuchten Brandsimulationsanlage konnten die Teilnehmer sich einen persönlichen Eindruck von einer lichterloh brennenden Werkstatt machen. Hier blieben die Soldaten in sicherer Entfernung stehen, spürten aber trotzdem die extreme Strahlungswärme der Flammen, die sich über die Decke der Werkstatt den Weg nach draußen bahnten. Dies war für alle Teilnehmer sehr beeindruckend und zeigte noch mal, welchen Gefahren Feuerwehrleute beim Brandeinsatz ausgesetzt sind.

An der letzten Station war dann technisches Verständnis beim Sichern eines umgekippten Fahrzeuges gefragt. Hier lernten die Teilnehmer den Umgang mit den verschiedenen technischen Geräten der Feuerwehr kennen um einen verunfallten Pkw zu sichern.

Nach über fünf Stunden erlebnisorientierter und praxisnaher Stationsausbildung am Feuerwehrzentrum in Garath gab es für alle Teilnehmer auf beiden Seiten viele interessante und einprägsame Erlebnisse, die keiner so schnell vergessen wird. Der direkte Austausch zwischen der Feuerwehr und dem Landeskommmando Nordrhein-Westfalen hat den Reservisten für einen späteren Einsatz in der Katastrophenhilfe deutlich mehr Handlungssicherheit und Hintergrundwissen verschafft. Hier waren sich nicht nur die Teilnehmer einig, sondern auch die Ausbilder der Feuerwehr sowie die Organisatoren auf beiden Seiten, dass eine organisationsübergreifende Zusammenarbeit jedem Einzelnen weiterhilft - aber vor allem den Menschen, die auf die Hilfe dann angewiesen sind.

Bereits seit vielen Jahren unterstützen und tauschen sich das Landeskommmando Nordrhein-Westfalen sowie die Feuerwehr Düsseldorf aus.



## Bundeswehr übt an der Feuerwehrschiele in Garath

Seite 3

Über diesen langen Zeitraum sind viele Freundschaften entstanden und wurden besonders durch den Einsatz beim Pfingststurm "ELA" im Mai 2014 vertieft. Hier unterstützte die Bundeswehr mit über 250 Soldaten rund eine Woche lang die Feuerwehr bei der Wiederherstellung der Infrastruktur in der Landeshauptstadt. Durch den Sturm gab es innerhalb weniger Stunden mehr als 8.000 Schadensstellen in Düsseldorf, die unter anderem in Zusammenarbeit mit der Bundeswehr beseitigt werden konnten.

Zu Ihrer redaktionellen Verwendung stellen wir Ihnen folgendes Material zum Download zur Verfügung:



Gruppenbild der drei Kompanien mit den Ausbildern der Feuerwehr Düsseldorf, ©Landeshauptstadt Düsseldorf/Feuerwehr

[https://www.duesseldorf.de/fileadmin/Amt13/pressebilder/1806/180615-Gruppenbild\\_der\\_drei\\_Kompanien\\_mit\\_den\\_Ausbildern\\_der\\_Feuerwehr\\_Duesseldorf.JPG](https://www.duesseldorf.de/fileadmin/Amt13/pressebilder/1806/180615-Gruppenbild_der_drei_Kompanien_mit_den_Ausbildern_der_Feuerwehr_Duesseldorf.JPG)



Der Löschanriff von außen mit einem Strahlrohr der Feuerwehr, ©Landeshauptstadt Düsseldorf/Feuerwehr

[https://www.duesseldorf.de/fileadmin/Amt13/pressebilder/1806/180615-Der\\_Loeschanriff\\_von\\_aussen\\_mit\\_einem\\_Strahlrohr\\_der\\_Feuerwehr.JPG](https://www.duesseldorf.de/fileadmin/Amt13/pressebilder/1806/180615-Der_Loeschanriff_von_aussen_mit_einem_Strahlrohr_der_Feuerwehr.JPG)



## Bundeswehr übt an der Feuerweherschule in Garath

Seite 4



Die grundlegende Handhabung des Höhensicherungsmaterials wurde am Steigeturm der Feuerweherschule praktisch vermittelt, ©Landeshauptstadt Düsseldorf/Feuerwehr

[https://www.duesseldorf.de/fileadmin/Amt13/pressebilder/1806/180615-Die\\_grundlegende\\_Handhabung\\_des\\_Hoehensicherungsmaterials\\_wurde\\_am\\_Steigeturm\\_der\\_Feuerweherschule\\_praktisch\\_vermittelt.JPG](https://www.duesseldorf.de/fileadmin/Amt13/pressebilder/1806/180615-Die_grundlegende_Handhabung_des_Hoehensicherungsmaterials_wurde_am_Steigeturm_der_Feuerweherschule_praktisch_vermittelt.JPG)



Nach Überprüfung eines Höhenretters der Feuerwehr kann der Aufstieg an der Wand erfolgen, ©Landeshauptstadt Düsseldorf/Feuerwehr

[https://www.duesseldorf.de/fileadmin/Amt13/pressebilder/1806/180615-Nach\\_Ueberpruefung\\_eines\\_Hoehenretters\\_der\\_Feuerwehr\\_kann\\_der\\_Aufstieg\\_an\\_der\\_Wand\\_erfolgen.JPG](https://www.duesseldorf.de/fileadmin/Amt13/pressebilder/1806/180615-Nach_Ueberpruefung_eines_Hoehenretters_der_Feuerwehr_kann_der_Aufstieg_an_der_Wand_erfolgen.JPG)



Die Soldaten mit persönlicher Schutzausrüstung in der Atemschutzübungsstrecke des Feuerwehrzentrums Garath,



## Bundeswehr übt an der Feuerweherschule in Garath

Seite 5

©Landeshauptstadt Düsseldorf/Feuerwehr

[https://www.duesseldorf.de/fileadmin/Amt13/pressebilder/1806/180615-Die\\_Soldaten\\_mit\\_persoenerlicher\\_Schutzausruestung\\_in\\_der\\_Atenschutzuebungsstricke\\_des\\_Feuerwehrzentrums\\_Garath.JPG](https://www.duesseldorf.de/fileadmin/Amt13/pressebilder/1806/180615-Die_Soldaten_mit_persoenerlicher_Schutzausruestung_in_der_Atenschutzuebungsstricke_des_Feuerwehrzentrums_Garath.JPG)



Bei der Brandschutzausbildung ging es um die Funktionsweise und Handhabung von Feuerlöschern, ©Landeshauptstadt Düsseldorf/Feuerwehr  
[https://www.duesseldorf.de/fileadmin/Amt13/pressebilder/1806/180615-Bei\\_der\\_Brandschutzausbildung\\_ging\\_es\\_um\\_die\\_Funktionsweise\\_und\\_Handhabung\\_von\\_Feuerloeschern.JPG](https://www.duesseldorf.de/fileadmin/Amt13/pressebilder/1806/180615-Bei_der_Brandschutzausbildung_ging_es_um_die_Funktionsweise_und_Handhabung_von_Feuerloeschern.JPG)



Das Sichern eines verunfallten Fahrzeuges mit speziellen Stützen,  
©Landeshauptstadt Düsseldorf/Feuerwehr  
[https://www.duesseldorf.de/fileadmin/Amt13/pressebilder/1806/180615-Das\\_sichern\\_eines\\_verunfallten\\_Fahrzeuges\\_mit\\_speziellen\\_Stuetzen.JPG](https://www.duesseldorf.de/fileadmin/Amt13/pressebilder/1806/180615-Das_sichern_eines_verunfallten_Fahrzeuges_mit_speziellen_Stuetzen.JPG)





## Bundeswehr übt an der Feuerwehrschiele in Garath

Seite 6

Die neue Generation der Löschfahrzeuge wurde hier den Reservisten erklärt,  
©Landeshauptstadt Düsseldorf/Feuerwehr

[https://www.duesseldorf.de/fileadmin/Amt13/pressebilder/1806/180615-Die\\_n\\_eue\\_Generation\\_der\\_Loeschfahrzeuge\\_wurde\\_hier\\_den\\_Reservisten\\_erklaert.JPG](https://www.duesseldorf.de/fileadmin/Amt13/pressebilder/1806/180615-Die_n_eue_Generation_der_Loeschfahrzeuge_wurde_hier_den_Reservisten_erklaert.JPG)



Die Soldaten bereiten sich auf den 15 Meter hohen Aufstieg vor,  
©Landeshauptstadt Düsseldorf/Feuerwehr

[https://www.duesseldorf.de/fileadmin/Amt13/pressebilder/1806/180615-Die\\_Soldaten\\_bereiten\\_sich\\_auf\\_den\\_15\\_Meter\\_hohen\\_Aufstieg\\_vor.JPG](https://www.duesseldorf.de/fileadmin/Amt13/pressebilder/1806/180615-Die_Soldaten_bereiten_sich_auf_den_15_Meter_hohen_Aufstieg_vor.JPG)

Textversion:

[https://www.duesseldorf.de/fileadmin/Amt13/pld/txt/20180615-204\\_11.txt](https://www.duesseldorf.de/fileadmin/Amt13/pld/txt/20180615-204_11.txt)

**Kontakt: Buch, Michael**  
**presse@duesseldorf.de, Telefon +49.211.89-93131**